

Fußballgeschichte in Tabellen verpackt

Nicht nur etwas für Statistikfreaks: Die Jahre 1979 bis 2006 im Bezirk Braunschweig gibt es jetzt in Buchform

Von Björn Gabel

Mit Tabellen ist das so eine Sache. So mancher findet sie überflüssig (auch im Zeitungsgewerbe), andere können gar nicht genug davon bekommen. Zu letzterer Spezies gehören sieben Männer, die in enormer Fleißarbeit die Jahre 1979 bis 2006 im Fußballbezirk Braunschweig statistisch aufgearbeitet und jetzt über den „Deutschen Sportclub für Fußballstatistiken“ in Buchform veröffentlicht haben.

Fleißarbeit ist eigentlich eine Untertreibung, das bessere Wort lautet Mammutaufgabe. Fast zwei Jahrzehnte benötigten die Statistikfreaks für die Aufgabe, wie Jörg Zellmer erzählt. Der Harlingeröder, der in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen bis auf Landesebene dem Fußball verbunden ist, gehört zu den sieben Männern, die in Zeitungsverlagen und Archiven alte Bände gewälzt, nach Endständen und Halbzeitergebnissen gesucht haben. Die Zeiten der elektronischen Ergebniserfassung begannen eben erst nach der Jahrtausendwende.

Der Zeitraum ist mit Bedacht gewählt. Der Bezirk Braunschweig wurde 1979 gegründet, nachdem es zuvor noch acht Gliederungen im Niedersächsischen Fußballverband



Auch der Gewinn des Bezirkspokals in der Saison 1984/85 durch den VfR Langelsheim findet seinen Platz im Buch. Der VfR schlägt im Mai 1985 im Finale die Amateure von Eintracht Braunschweig vor rund 2000 Zuschauern im Harzstadion mit 1:0. Foto: GZ-Archiv

gegeben hatte. Dass der Schlussstrich bei 2006 gezogen wird, liegt an einer weiteren Strukturreform. In jenem Jahr wurden die Bezirksklassen aufgelöst.

Die 27 Jahre währende Epoche ist nun bis ins Detail aufgearbeitet. Zusammengetragen sind alle Abschlusstabellen mit Ergebnissen und Entscheidungsspielen von der Bezirksoberliga, die später Landesliga hieß, bis zur Bezirksklasse. Auch die Tabellen der Kreisligen, der Bezirkspokal ab Achtelfinale mit Details zu den Endspielen, ausgewählte Mannschaftsbilanzen und ewige Tabellen dürfen nicht fehlen. Letztere empfindet Zellmer ein wenig als Spielerei, weil ja seit 2006 weitergespielt wird. Aber egal.

Dargereicht wird das Ganze, man muss es so formulieren, in staubtrockener Form. Auf den 423 großformatigen Seiten reiht sich Tabelle an Tabelle, Statistik an Statistik. Fotos: Fehlanzeige. Und dennoch übt

das Buch eine besondere Faszination aus – bei allen, die ein Faible für Tabellen haben, versteht sich. Wer einmal anfängt, in diesem Buch zu blättern, der kann schwer aufhören. Es werden Erinnerungen wach, zum Beispiel an Vereine, die längst die Bildfläche verlassen haben. „Es gibt keine Region, die davon verschont geblieben ist“, sagt Zellmer. Tabellarische Schmankerl gibt es jede Menge, unter anderem vom HSC Leu Braunschweig, der zwei Spielzeiten ohne Sieg, dafür aber jeweils mit deutlich mehr als 200 Gegentoren abschloss.

Nicht ganz komplett

Ganz komplett sind die Statistiken nicht. Ein paar Halbzeitergebnisse fehlen, zudem sind ein paar Tabellen schief. Das lässt sich leicht erklären. Gab es kurz vor Saisonabschluss noch Wertungen zum Beispiel nach Spielabbrüchen, dauerte

es eine Weile, bis diese offiziell wurden. Zu lange für die Zeitungswelt, die die vollständige Abschlusstabelle Wochen später auch nicht mehr abdruckte.

Der Bezirk Braunschweig ist Schlusslicht in Niedersachsen, was die Tabellen-Historie angeht. Die Geschichte der Bezirke Hannover, Lüneburg und Weser-Ems ist schon seit einigen Jahren geschrieben. „Jetzt ist die Lücke geschlossen“, sagt Zellmer.

Schluss mit der Fleißarbeit ist für ihn womöglich nicht. Gern würde er vor allem die Jahre zwischen 1945 und 1964 aufarbeiten, auch wenn das eine noch größere Herausforderung sein wird. Die Sportberichterstattung war damals noch nicht so umfassend wie heute. „Das wird haarig“, vermutet Zellmer.

Fußball im Bezirk Braunschweig 1979 – 2006, 423 Seiten, 28,80 Euro. Erhältlich über die Seite dsfs.de, Menüpunkt Shop.



Der Harlingeröder Jörg Zellmer gehört zum siebenköpfigen Team, das die Tabellen im Fußballbezirk Braunschweig aus den Jahren 1979 bis 2006 zusammengetragen haben. Foto: Sowa